

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

9. April von
11^o vorm. bis
zum Abend.

lag dort in der 2. Linie der vordersten Stellung immer noch westlich vom Höhenrand, in der Divisionsmitte hart am Osthang der Höhen, links vorwärts des Dorfes Vimy und am Bahndamm. Die 1. bayerische Reserve-Division hielt sich mit dem rechten Flügel ebenfalls an der Bahn, am Südrand des Farbus-Waldes und in der II. Stellung; der linke Flügel war zur Südspitze von Bailleul zurückgebogen, wo sich das herankommende Regiment der 17. Infanterie-Division angeschlossen. Mehrere weit vorn eingebaute Batterien waren dem Feinde in die Hände gefallen.

Bei Arras.

Bei Arras hatten die Engländer mit immer neuen Kräften angegriffen. Bei der noch zur Gruppe Vimy gehörenden 14. bayerischen Infanterie-Division hatte sich der rechte Flügel gegen einen neuen englischen Stoß bis 2^o nachmittags in der Zwischenstellung behauptet; seitdem drückte der Feind hier nicht mehr vor. Weiter südlich aber wurden die schwachen Sicherheitsbesatzungen der II. Stellung und des Point du Jour-Riegels, die auf dem Vorderhang der feindlichen Beobachtung offenlagen und daher unzureichend ausgebaut waren, schon kurz nach 11^o vormittags von starken englischen Massen überwältigt. Zwei der vom Divisionskommandeur, Generalleutnant Ritter von Rauchenberger, frühmorgens vorgefandten und von 1¹⁵ mittags an herankommenden Ruhebataillone der Division blieben vor dem weit überlegenen Feind bei und nördlich von Point du Jour in Granatlöchern liegen. Das zur gleichen Zeit am linken Flügel der Division aus der III. Stellung westlich von Fampour vorgehende letzte Ruhebataillon aber wurde von scharf vordrängenden englischen Massen überrannt. Gemeinsam mit seinen Trümmern drang der Feind, Teile der rückwärtigen englischen 4. Division, gegen 3^o nachmittags in die III. Stellung ein und gewann den Oststrand von Fampour und das Polenwerk. Die Masse der deutschen Batterien war verlorengegangen.

Damit hatte der Feind hier, wenn auch in schmalem Keil, das gesamte deutsche Stellungssystem durchstoßen. Dann aber traf er auf das entfaltet über die Straße Gavrelle—Roey zum Gegenangriff vorgehende vorderste Regiment der 18. Infanterie-Division. Der Kampf kam zum Stehen. Versuche des Gegners, nach den Seiten Raum zu gewinnen, scheiterten am Widerstand schwacher rückwärtiger deutscher Staffeln und weniger Batterien. Ein zum Teil auf Lastkraftwagen vorgeführtes weiteres Regiment und Feldbatterien der 18. Infanterie-Division konnten mit den vordersten Teilen erst um 11^o abends in Fresnes eintreffen.

Am rechten Flügel der Gruppe Arras, bei der 11. Infanterie-Division, waren die Engländer in immer erneuerten Stößen tief in die deutsche Auf-